

Dekoration: Ostern zieht mit Weihnachten gleich

Osterhasen zieren immer mehr Außen- und Eingangsbereiche in der Region Mayen – Willkommensgrüße beliebt

REGION. Es ist ein uralter Brauch, gegen Ende der Fastenzeit bunt bemalte Ostereier an einen Strauch oder einen großen Strauß mit grünen, zarten Birkenzweigen oder an Weidenkätzchenäste zu hängen. Doch eine ansprechende Osterdekoration ist heutzutage mehr als nur ausgeblasene Eier und prall gefüllte Osternester: Osterhasen in allen Variationen und andere Frühlingsboten erleben derzeit einen wahren Boom, sagen zwei Deko-Expertinnen aus der Region Mayen. Der Siegeszug der beliebten „Eier bringenden“ Langohren, Osterkränze und anderen floristischen Dekorationen scheint jetzt kurz vor Ostern nicht mehr aufzuhalten zu sein. Läuft Ostern in punkto Deko Weihnachten den Rang ab?

„Die Nachfrage nach österlichen und neutralen frühlingshaften Dekorationen halten sich, wenn der Frühling Einzug gehalten hat, die Waage mit der Anfrage nach Weihnachtsdekorationen in der Vorweihnachtszeit“, sagt Daniela Mallmann-Gutgesell,

Besitzerin eines seit mehr als 80 Jahren in der Region ansässigen Familienbetriebes. „Wenn das Haus nach dem langen, grauen Winter auf Vordermann gebracht ist und die Natur sich farbenprächtig

herausputzt, bringen Willkommenskränze an den Haustüren aus Buchsbaum, die mit Frühlingsblumen, Weidenkätzchen und zarten Organzabändern dekoriert sind, den Frühling ins Haus. Das ist ge-

nau wie mit der Kleidung“, betont die Deko-Expertin. Man sehne sich nach Farbenfrohem. Das Bewusstsein der Verbraucher in punkto „schöner Wohnen“ habe sich gewandelt. Es werde großen

Wert auf das Schmücken des Außenbereiches und auf sogenannte „saisonale Willkommensgrüße“ im Eingangsbereich gelegt. Die Leute holen sich mit den frischen Blumen und hellen Farben den Frühling in ihr Zuhause. Im Trend liegen jedoch nicht nur Türkränze, sondern als Hingucker auch wunderschön gearbeitete Weiden- und Rattankränze die mit Federn, Eiern und Hasen verziert sind.

Aber auch hängende Osterkränze, augenscheinlich enge „Verwandte“ der Adventskränze, sind gefragt. Im Gegensatz dazu haben Osterkränze anstelle von vier langen Bändern lediglich drei. In solch österlicher Gesellschaft passen auch gut Herzen aus Weiden, Gläser mit Seidenblumen und bepflanzte Terrakottaherzen sowie hübsch dekorierte Buchsbäume. Sie alle bringen Vorfreude aufs Osterfest. „Reine Osterdekorationen dekorieren wir nach den Festtagen um, sodass die Menschen den ganzen Frühling über daran Freude haben“, betont Floristin Michaela Schäfer. **Elvira Bell**



Meister Lampe sitzt derzeit auf so manchem Osterkranz. ■ Foto: Elvira Bell